

Fachdienst Finanzen

Im Dezember 2015 und im Januar 2016 lag und liegt der Hauptschwerpunkt zum Jahreswechsel im gesamten **Fachdienst Finanzen** stets im Jahresabschluss. Hier erfolgte in der Kämmerei die Prüfung der Haushaltsstellen auf Auslastung bzw. Überziehungen und die Prüfung der Haushaltsreste, die nach 2016 vorzutragen sind. In diesem Zusammenhang war es nötig, dass von den Fachdiensten alle gebuchten offenen Aufträge geprüft wurden, sodass im Anschluss an die Überprüfung eine Übertragung der noch offenen Aufträge im Vermögenshaushalt nach 2016 erfolgen konnte. Weiterhin erfolgte die Festlegung der Rotabsetzungen. Der Unterabschnitt der Kläranlage wurde gesondert zur Erarbeitung betrachtet, da hier die Einnahmen und Ausgaben deckungsgleich sein müssen.

Weiter eingereichte Mittelanmeldungen zum Vermögenshaushalt konnten in den Entwurf des Haushaltes 2016/2017 eingepflegt werden. Veränderungen in bereits gemeldeten Haushaltsansätzen wurden sofort in den Haushaltsentwurf eingearbeitet.

Seit Beginn des neuen Haushaltsjahres müssen wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung geprüft werden.

Der Schwerpunkt im Sachgebiet Steuern lag in der Durchführung der Jahreshauptveranlagung aller Steuerarten sowie in den Jahresabschlussarbeiten.

Durch den Fachdienst Bau und Umwelt wurde in den vergangenen 2 Monaten intensiv am Entwurf des Vermögenshaushaltes 2016/2017 gearbeitet. So konnten die Mittelanmeldungen für die Einzelpläne 0, 2-6 und 7 erstellt werden

Im Bereich der Straße Am Gemeindeberg wurde Anfang Januar eine Hangberäumung durch eine Bergsicherungsfirma durchgeführt. Dort waren im vergangenen Jahr erneut Abgänge von Gestein beobachtet worden.

Am 15.01.2016 fand eine Ortsbegehung der Treppenanlage „Bereitschaftspolizei statt, bei der erhebliche Unterspülungen und Hangabrüche festgestellt worden waren. Die Stand- und Verkehrssicherheit der Treppenanlage ist nicht mehr gegeben. Daraufhin wurde diese Wegeverbindung voll gesperrt. Der Zustand der Treppe lässt eine Reparatur nicht zu. Die Kosten für eine Erneuerung werden auf ca. 90-100.000 € geschätzt. Aufgrund fehlender Mittel und der vorhandenen alternativen Wegeverbindungen soll an dem bereits im Jahr 2007 gefassten Beschluss zum Rückbau der Treppenanlage festgehalten werden.

Bereits im November 2015 wurde im Bereich des Duschräumes im Funktionsgebäude des städtischen Freibades/Stadion ein Leitungswasserschaden festgestellt. Nach einer Leckortung und anschließender Öffnung von Wänden wurde der gesamte Schadensumfang festgestellt. Die Schadenshöhe beträgt ca. 30.000 €, von der ein Großteil von der Versicherung getragen wird.

Im Sachgebiet Bauförderung/ Bauverwaltung wurden für die Bauvorhaben

- Baumaßnahme Ausbau der Straße Am Gänsebach sowie Öffnung Gänsebach 3.BA
- Park & Ride- Anlage am Bahnhof Rudolstadt Verwendungs- sowie

für vorzeitig abgerufene Mittel der Maßnahmen Kreuzung Ankerwerk, Ortsumgehung Schwarza und Brücke Cumbach (neue Stadtbrücke) Änderungsanträge erstellt.

Weiterhin ist bis zum 31.03.2016 eine Schlussverwendungsnachweisprüfung nach Ablauf der Zweckbindungsfrist (15 Jahre) für das *Industriegebiet Schwarza – Erschließung* durchzuführen.

Ebenfalls im Sachgebiet **Bauförderung/ Bauverwaltung** erfolgen derzeit die Vorbereitungen für die Beitragsabrechnung der Maßnahme Ausbau der Straße Am Gänsebach. Ende Februar werden entsprechende Informationsschreiben an die betroffenen Anlieger bzw. Beitragspflichtigen versendet, in denen über die geplante Beitragserhebung informiert wird. Die Versendung der Beitragsbescheide ist für März vorgesehen.

Der städtische Bauhof einschließlich Stadtgrün war im Dezember und Januar neben der Durchführung des Winterdienstes auch mit Baumpflegearbeiten beschäftigt. Dazu gehört u.A. auch die Herstellung von Lichtraumprofilen, Formschnitten und die Jungbaumpflege.

Der FD **Stadtplanung und Stadtentwicklung** hat im Dezember/Januar die Planungen zur Umgestaltung der Außenanlagen in Volkstedt-West und die Begründung zur Neufassung der Erhaltungssatzung erarbeitet. Weitere Schwerpunkte bildeten die Abstimmung zur Siedlungsflächenprognose für den

gemeinsamen Flächennutzungsplan und die Suche nach Ersatzstandorten für Garagen und Stellplätze im Bereich Am Gänsebach.

Aus dem Bereich **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** möchte ich Ihnen noch eine Information über eine druckfrisch vorliegende Publikation geben. Wer von Ihnen am 03. Oktober im vergangenen Jahr am Festakt anlässlich 25 Jahre Deutsche Einheit und Städtepartnerschaft mit Bayreuth teilgenommen hat, wird sich sicher noch an die herausragende Festrede des Professor Hiery von der Universität Bayreuth erinnern.

Sein Thema, das er aus Sicht eines Historikers auch ganz auf die geopolitische und insbesondere europäische Politik ausgerichtet hatte, lautete: German Angst!

Es ist aktueller denn je. Da der Wunsch vieler bestand, diesen hoch interessanten Beitrag zum Nachlesen in die Hände zu bekommen, haben wir ihn zusammen mit den anderen beiden Reden jetzt in einer Broschüre gestalten lassen. Um die Satz- und Druckkosten so gering wie möglich zu halten, natürlich nur in einer sehr kleinen, begrenzten Auflage.

Tourismusentwicklung 2015

Im Bereich Übernachtungen gab es einen geringfügigen Rückgang der Übernachtungszahlen um ca. 5%. (Die Statistik für Dezember 2015 liegt noch nicht vor.) Unter Berücksichtigung des Wegfalls des Jugendgästehauses, das immerhin 25 % der Gesamtbettenkapazität ausmachte, kann das trotz rückläufiger Zahlen als gutes Ergebnis gewertet werden.

Die Besucherzahlen in den musealen Einrichtungen blieben relativ konstant zum Vorjahr.

Das Thüringer Landesmuseum erwies sich mit knapp 80.000 Besuchern auf der Heidecksburg erneut als Besuchermagnet, gefolgt vom Schillerhaus mit 7.300 Besuchern und den Thüringer Bauernhäusern mit 6.230 Besuchern.

Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich die Kombitickets, die den preisgünstigeren Eintritt in alle drei Museen ermöglichen. Im vergangenen Jahr wurden 1.893 (Vorjahr: 1.637) Kombitickets verkauft.

Zusätzlich zu den aufgeführten Besucherzahlen kommen Gäste, die die musealen Einrichtungen zu besonderen Veranstaltungen aufsuchen. Etabliert haben sich die thematischen Feste in den Thüringer Bauernhäusern, sowie das Sommertheater und das Sommerkino in den Bauernhäusern und im Garten des Schillerhauses.

Im Rahmen einer Stadtführung wurden 1.270 Besucher durch Rudolstadt geführt.

1.550 Gäste nahmen an Erlebnisführungen teil.

Im Fachdienst **Schulen und Soziales** stand die Schaffung weiterer Betreuungsplätze in den Kindergärten, insbesondere für Kinder unter drei Jahren, gemeinsam mit den Trägern der Kindergärten weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit. In Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und der Fachberatung Kindertagesstätten des Landratsamtes wurde erneut über die befristete Erweiterung der Betriebserlaubnis einzelner Kindergärten und zur

Entwicklung des Bedarfs an Plätzen für die Kinderbetreuung beraten.

Die Vorbereitung des Ersatzneubaus des Kindergarten „Villa Kunterbunt“ des DRK wurde weitergeführt. Außerdem finden Gespräche und Vorbereitungen für eine neue Einrichtung mit ca. 25 Kindern aufgrund einer Elterninitiative statt.

Zusätzlich zu den begonnenen Maßnahmen wurde die Einrichtung einer Außenstelle des DRK Kindergartens „Villa Kunterbunt“ in der Grundschule West für bis zu 25 Kinder als Zwischenlösung bis zur Fertigstellung des Kindergartenneubaus an der Grundschule West geprüft. Dazu wurden sowohl die Kita –Fachberatung wie auch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport einbezogen.

Im Sachgebiet Wohngeld standen neben der Antragsbearbeitung von 398 Wohngeld-fällen und deren Bescheidung, 160 Beratungsgespräche zu Wohngeld und 101 Proberechnungen zum Wohngeld, SGB II und XII im Vordergrund, ebenso der Datenabgleich und dessen Prüfung. Bei 768 Fällen wurde die Prüfung für das Jahr 2015 abgeschlossen.

Es wurden 25 Rückforderungsbescheide erstellt und 37 Vollstreckungsverfahren eingeleitet. Dem LVA Weimar liegen seit Dezember 10 Widersprüche vor.

Die Kontrollberichte betreffend geförderten Wohnraum sind an das Landesverwaltungsamt Weimar weitergeleitet. Sie beinhalten keine Beanstandungen für das vergangene Jahr.

Durch die Sachgebietsleiterin werden weiterhin Schulungen zur Wohngeldreform 2016 fortgeführt.

Ein neuer Mitarbeiter wird im Sachgebiet Wohngeld auf Grund des Ausscheidens einer Mitarbeiterin eingearbeitet.